

**IMPRESSIONEN LIGITA**



Helmut Jasbar von «The American Songbook» beim Aufbauen.



Walter Summer, Gitarrenlehrer aus Feldkirch, hat Michael Langer und Helmut Jasbar jeweils schon solo gesehen und bei Langer einmal einen Kurs belegt. «Mich interessiert, was die Beiden gemeinsam zu Wege bringen.»



Birgit Trefalt ist zum ersten Mal an den LiGiTa. Sie hat Michael Langer schon einmal live gesehen. «Eine Freundin hat mich auf das Konzert heute Abend aufmerksam gemacht.»



Doris aus Bad Ragaz arbeitet bei der Herbert Ospelt AG («Malbuner»), die die LiGiTa sponsort. Sie hat ihr Billett in der Firma geschenkt bekommen und ist mit ihrer Schwester da. Sie kennt bisher weder Langer noch Jasbar. «Ich lasse mich überraschen.»

# Liebe zur Popmusik

Helmut Jasbar und Michael Langer im Saal Eschen

**ESCHEN** – Helmut Jasbar und Michael Langer sind, jeder für sich, international anerkannte Gitarristen. An den LiGiTa wagten die beiden als «The American Songbook» das Experiment, Standards aus Rock und Pop in neuem Gewand darzubieten.

• Arno Löffler

Helmut Jasbars Weltkarriere startete am Gitarrenfestival in Havanna. Seine Kompositionen werden heute von so renommierten Kollegen wie David Russell gespielt. Michael Langer gewann mit seinem aus Folk-, Blues-, Jazz- und Latin-Elementen entwickelten, idiosynkratischen Stil das «American Fingerstyle Guitar Festival» und wurde vom Guitar-Player zum «Best Acoustic Fingerstyle Guitarist» gekürt.

The American Songbook, die es erst seit letztem November gibt, spielten, was ihr Name suggeriert: amerikanische Pop- und Jazz-Standards. Manch einer hat in der Popmusik aus minderem Metall schon echtes Gold gemacht. Oft genug kleistern alberne Arrangements, dünne Stimmen und eine schmierige Produktion den edlen Kern, der einem Song innewohnt, zu. Aber auch aus a priori guten Songs lässt sich noch einiges herausholen: Der Jazz-Gitarrist Bill Frisell hat eine erstaunliche Adaption von Elvis Costellos und Burt



Helmut Jasbar und Michael Langer sind «The American Songbook».

Bucharachs Album «Painted From Memory» vorgelegt. Auf ähnlichen Pfaden wandeln Langer und Jasbar, die sich nur solcher Songs bedienen, zu denen sie stehen können, wenn auch mitunter in ironischer Distanz. Einige Stücke hat Langer schon auf CD eingespielt, wie «Cecilia» von Paul Simon oder «St. Thomas» von Sonny Rollins. Bewaffnet mit akustischen Gitarren sowie einer elektrischen Hochtechnologiegitarre, mit der sie die verschiedensten Gitarren klanglich synthetisierten, spielten sie Songs

wie «I Can See Clearly Now», «Don't Give Up» (ironischerweise von den Engländern Peter Gabriel und Kate Bush – der Name der Sängerin bot Jasbar Anlass zu einem launigen Kommentar) oder «Time» von Tom Waits. Die Wechsel der Hauptstimme zwischen Langer und Jasbar waren flüssig, das Zusammenspiel recht überzeugend, und es gab echte Gemmen wie «Summertime» oder «American Pie», die beide in sehr gewitzter ironischer Brechung daher kamen. Die im Original gesungene

Hauptstimme trat dankenswerterweise nur bei «Time» wirklich in den Vordergrund, was die Sentimentalität des Arrangements unterstrich, über das Waits «wahrscheinlich lachen» würde, wie dessen Urheber Jasper fand. Für puristische Liebhaber des ernstesten, klassischen Fachs war dieser Abend nur bedingt das Richtige; zu eng lehnten sich The American Songbook an die Originale an. Wer die erklärte gemeinsame Liebe der beiden zur Popmusik teilt, konnte allerdings seinen Spass haben.

## Ein Ausnahmekönner: Alvaro Pierri

Heute Abend gastiert die LiGiTa in Schellenberg

**SCELLENBERG** – Den Reigen der Meisterkonzerte an der LiGiTa 2004 präsentiert eine Ausnahmeerscheinung der Gitarre – Alvaro Pierri ist einer der ganz grossen in der klassischen Gitarrenwelt!

Dank dem Abendsponsor Matt Druck Mauren werden die Konzerte der zwölften Liechtensteinischen Gitarrentage mit einem weiteren Höhepunkt der musikalische Woche im Liechtensteiner Unterland fortgesetzt. Konzertbeginn in der Kirche in Schellenberg ist heute Freitag, den 9. Juli um 20.15 Uhr.

**Zur Person**

Alvaro Pierri wurde in Montevideo geboren, er entstammt einer Musikerfamilie. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er mit fünf Jahren von seiner Mutter Ada Estades, Klavier, und von seiner Tante Olga Pierri, Gitarre. Später studierte er bei Abel Carlevaro, dem Komponisten Guido Santorsola und am Instituto Nacional de Musicologia de la Universidad des Uruguay.

**Eine grosse Musikerkarriere**

Alvaro Pierri setzt neue Massstäbe. Seine hinreissende interpretatorische Wachsamkeit gestaltet sich



Alvaro Pierri aus Uruguay spielt heute Abend um 20.15 Uhr in der Kirche in Schellenberg im Rahmen der 12. LiGiTa.

im Augenblick und wächst zu einer enormen musikalischen Kraft. Er verleiht selbst Standards der Gitarrenliteratur eine aussergewöhnliche Vitalität.

Ab dem elften Lebensjahr gewann Alvaro Pierri zahlreiche international renommierte Preise, wie den 1. Preis des Internationalen Gitarrenwettbewerbes in Buenos Aires, den 1. Preis des Internationa-

len Gitarrenwettbewerbes in Porto Alegre, und die Goldmedaille des XVIII. Internationalen Wettbewerbes von Radio France, Paris.

Im Rahmen seiner intensiven Konzerttätigkeit in Europa, Nord- und Südamerika und Asien spielte er auch zahlreiche Uraufführungen von Werken von Leo Brouwer, Abel Carlevaro, Carlo Domeniconi und anderen; viele von diesen ha-

ben ihre Werke für Pierri komponiert. Als Kammermusikliebhaber konzertierte er unter anderem auch mit Astor Piazzolla, Leo Brouwer und Pinchas Steinberg.

**international anerkannt**

Alvaro Pierri ist international anerkannter Pädagoge und wurde im Frühjahr 2002 zum ordentlichen Professor an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien ernannt. Auf Grund eines überraschenden Spitalaufenthaltes seiner Duo-Partnerin Brigitte Zazcek musste Alvaro Pierri das Programm kurzfristig umstellen; wir wünschen Brigitte Zazcek auf diesem Weg gute Besserung. Für das heutige Konzert im Rahmen der LiGiTa wird er nun Werke von u.a. Mauro Giuliani, Lennox Berkeley, Dusam Bogdanovic, Isaac Albeniz spielen.

**Informationen**

Der Verein Gitarrenzirkel freut sich, dass Alvaro Pierri ein weiteres Mal die LiGiTa mit Kurs und Konzert bereichert. Das Konzert unter dem Abendsponsor Matt Druck Mauren beginnt um 20.15 Uhr in der Kirche in Schellenberg, Türöffnung ist um 19.45 Uhr. Weitere Infos sind im Internet unter [www.ligita.li](http://www.ligita.li) abrufbar. LiGiTa

	<p>UNTERSTÜTZT VON  ILLF DIE INTERNATIONALE LOTTERIE IN LIECHTENSTEIN STIFTUNG</p>	<p>WWW.LIGITA.LI One, two, three, for Landesbank Abendsponsor.</p>	<p>Viel Vergnügen wünscht der Abendsponsor: </p>
<p>Medienpartner VOLKSBLATT</p>		<p><b>GSTÖHL</b> ...MEHR ALS NUR FARBEN WWW.GSTOEHLAG.LI</p>	